

GERÄTE-TEST



Bullseye Jig Whip 255

BESONDERHEIT: Zander-Spinnrute.
AUSSTATTUNG: 2-teiliger Lotus-Woven-Composite-46T-Blank, Länge: 2,55 m, WG: 20-50 g, Gewicht: 134 g, 10 Fuji Titanium Torzite K-Ringe, Fuji VSS Rollenhalter, geteilter EVA-Kork-Griff.
PREIS: ca. 345,99 EUR.
INFO/BEZUG: www.der-angler.de, www.hechtundbarsch.de

ERSTER EINDRUCK: ★★★★★

Federleichter und extrem schneller Blank. Ein wahrer Taktstock, mit dem man sicher jeden Hauch einer Bewegung spürt.

PRAXISTEST: Spinnfischen am Haringvliet.

VERARBEITUNG: ★★★★★

Spitze! Auch optisch ein Knaller: Ob grüne Metallapplikationen am Griff oder Rollenhalter in Carbon-Optik - das Auge fischt mit.

HANDLICHKEIT: ★★★★★

Zur Rute passt eine leichte 2.500er Rolle. Ich testete sie mit der neuen Twin Power (240 g leicht), ein perfektes Gespann. Die Länge von 2,55 m ist genau nach meinem Geschmack, der kurze Griff schließt mit 33 cm eine handbreit vor meinem Ellenbogen ab. Passt!

WURFEIGENSCHAFTEN: ★★★★★

Die Jig Whip lädt sich beim Werfen schön auf und schwingt nicht nach. Top für 10-12 cm lange Zandergummis und 10-25 g schwere Bleiköpfe. Aber selbst 15er Fin S lassen sich angenehm fischen, genauso kleine Barschgummis. Ein echtes Allroundtalent.

AKTION: ★★★★★

Eine extrem straffe Rute, mit der man jeden Hüpfen des Gummis spürt. Im Drill zeigt die Rute ordentlich Rückgrat und offenbart mehr Power, als man ihr zunächst zutraut.

VERBESSERUNGSVORSCHLAG: Leider fehlt eine Hakenöse.

PREIS/LEISTUNG: ☆★★★★

Top-Komponenten haben ihren Preis.

GESAMTNOTE: ★★★★★

„Meine Lieblingsrute zum Zanderfischen. Ob vom Ufer oder Boot - die perfekte Wahl für alle klassischen Zandergummis.“



Tester: Markus Heine, Redakteur



Sänger Iron Claw Niyo Cast

BESONDERHEIT: Ganzmetall-Baitcastrolle.
AUSSTATTUNG: Aluminiumkörper, neun Kugellager, fein justierbare Magnetbremse, Übersetzung: 1:6,3, Schnurfassung: 110 m 0,30er, Gewicht: 248 g.
PREIS: ca. 179,95 EUR.
INFO: www.saenger-tts.de

ERSTER EINDRUCK: ☆★★★★

Für die Größe kein Leichtgewicht - die wird robust sein.

PRAXISTEST: Wobbeln auf Zander und Hecht.

VERARBEITUNG: ☆★★★★

Sehr gut. Alle Bauteile wurden sauber gefräst und lackiert. Das sieht nach solider Arbeit aus.

BREMSE: ☆★★★★

Die Bremse lässt sich fein justieren und gibt gleichmäßig Schnur frei. Gleiches gilt für die FreilaufEinstellung und Magnetbremse. Bei richtiger Dosierung lassen sich selbst leichte Wobbler gut werfen.

SCHNURVERLEGUNG: ☆★★★★

0,15er Geflecht wird sauber verlegt. Allerdings arbeitet die Schnurführung nicht gerade leise.

LAUFVERHALTEN: ☆★★★★

Von der Kurbel wird die Kraft widerstandslos auf das Getriebe übertragen. Zum Beschleunigen von Wobblern ist die Übersetzung von 1:6,3 optimal geeignet.

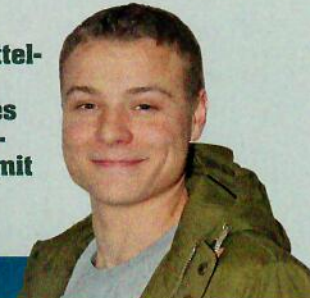
VERBESSERUNGSVORSCHLAG: Die Kork-Gummi-Kurbelknäufe sind nicht ganz mein Fall. Hier würde mir Vollgummi oder ein anderes Material besser gefallen.

PREIS/LEISTUNG: ☆★★★★

In Ordnung.

GESAMTNOTE: ☆★★★★

„Eine robuste Ganzmetallrolle zum mittelschweren Spinnfischen. Baitcaster-Freunde, die es auf Zander und Hecht abgesehen haben, dürften mit der Niyo Cast genau richtig liegen.“



Tester: Florian Over, Volontär